

Anregungen für den Kindergottesdienst am 29.03.2025

Petrus, seine Lügen und Jesus

Ein hoffnungsloser Feigling?

Lukas 22,31–34 und 45–62

Darum geht's



Warum ist es besonders beeindruckend, dass sich an der Liebe von Jesus zu Petrus nichts änderte?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:




→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

<p>Die Fährte aufnehmen</p> 	<p>Gedanken zum Thema Freundschaft</p> <p>Die Gruppe denkt über das Thema Freundschaft nach: Was ist den Kindern in einer Freundschaft wichtig? Wie gehen Freundinnen und Freunde miteinander um bzw. wie sollten sie miteinander umgehen?</p> <p>L legt auf der Flipchart zwei Spalten an und schreibt über die linke Spalte „Das tut gut“, über die rechte Spalte „Das tut weh“. Dann fragt L die Kinder, was ihnen – bezogen auf Freundschaften – zu diesen Überschriften einfällt, und hält die Gedanken der Kinder stichpunktartig auf der entsprechenden Seite fest.</p>	<p>Flipchart, Stift</p>
<p>Der Bibelspur folgen</p> 	<p>Zur Bibelgeschichte hinführen</p> <p>L kündigt an, dass es heute – wie schon in den vergangenen beiden Wochen – wieder um Petrus gehen wird. Obwohl Jesus sein bester Freund war, stritt Petrus dreimal ab, ihn zu kennen. Dabei hätte Jesus, der kurz vor seiner eigenen Kreuzigung stand, den Beistand seines Freundes dringend gebraucht.</p>	

	<p>Die Bibelgeschichte erleben</p> <p>L erzählt den Kindern die biblische Geschichte oder liest sie aus der Bibel vor. Die Kinder erzeugen mit Instrumenten passende Geräusche oder malen während des Zuhörens Bilder.</p>	<p>Bibel</p> <p>Orff-Instrumente, Rasseln, Klappern usw.</p> <p>Alternative: Zeichenblätter, (Farb-)Stifte</p>
	<p>„Heiße Bibelspur“ (S. 79)</p> <p>Die Kinder schlagen ihre Bibeln auf und lesen mit verteilten Rollen Lukas 22,54–62 (Erzähler/-in, Petrus, drei Personen, die Petrus erkennen). L fordert die Kinder auf, sich in Petrus hineinzusetzen. Welche Gefühle und Gedanken kamen in Petrus hoch, als er dreimal erkannt wurde? Was ging wohl in ihm vor, als Jesus ihn ansah?</p> <p>Falls noch nicht geschehen, können die Kinder die Antworten, die Petrus den Personen im Palasthof gab, in ihre Hefte schreiben.</p>	<p>Bibeln</p> <p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. Stifte</p>
	<p>Über Fragen nachdenken</p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort kann lauten: Petrus war ein Jünger von Jesus und damit einer seiner engsten Vertrauten. Er hatte seinen Herrn lange Zeit begleitet und dabei dessen Wunder erlebt, sogar am eigenen Leib (z. B. beim Gehen auf dem Wasser, vgl. Matthäus 14). Zudem war Petrus eine Art Sprecher der Jünger, wodurch er eine Vorbildrolle hatte. Während des letzten Abendmahls gab er Jesus voller Überzeugung das Versprechen, für ihn ins Gefängnis zu gehen oder sogar für ihn zu sterben. In der Tat befand sich Jesus kurz vor seinem Tod in der schwersten Zeit seines Lebens auf Erden und hätte den Beistand seiner Freunde benötigt. Dies alles hätte Petrus eigentlich dazu veranlassen müssen, mutig zu Jesus zu stehen. Stattdessen leugnete Petrus dreimal hintereinander, Jesus zu kennen. Kurz darauf weinte er bitterlich vor Scham und Reue. Doch er wagte einen Neubeginn und wurde ein großer Apostel. Er hatte offensichtlich begriffen, dass ihm vergeben war und dass nicht einmal seine Lügen die Liebe Gottes zu ihm hatten schmälern können (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).</p>	

<p>Im Heute landen</p> 	<p>„Voll im Leben“ (S. 79)</p> <p>L fragt die Kinder, ob sie schon einmal einen Freund oder eine Freundin im Stich gelassen oder etwas anderes gemacht haben, was in einer Freundschaft nicht guttut. Die Gruppe kommt darüber ins Gespräch, ob es immer möglich ist, neu anzufangen, oder ob es auch Fehler gibt, die Freundinnen oder Freunde nicht verzeihen können. Wie ist es bei Gott?</p> <p>Wenn den Kindern keine eigenen Erfahrungen einfallen oder sie nicht darüber sprechen möchten, kann L stattdessen mit ihnen den Text über Philine lesen. Falls noch nicht geschehen, kann jedes Kind einen Ratschlag für Philine in sein Heft schreiben.</p> <p>Wichtig ist, dass am Ende des Gesprächs mit den Kindern deutlich wird: Wir alle versagen immer wieder und können doch immer wieder neu anfangen. Jesus versteht uns und hat uns bereits vergeben.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“ Evtl. Stifte</p>
<p>Einen Schatz finden</p> 	<p>WortSchatz (S. 81)</p> <p>L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“).</p> <p>L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor.</p> <p>Dann legt L wieder den großen Foto- oder Plakatkarton mit dem Koordinatenkreuz aus. Ist es eher einfach oder eher schwierig, den heutigen Spruch in das eigene Leben zu übertragen? Und ist der Spruch eher wichtig oder eher unwichtig? Jedes Kind beantwortet für sich diese Fragen und platziert an der entsprechenden Stelle im Koordinatenkreuz einen Klebepunkt (stattdessen kann jedes Kind seinen Anfangsbuchstaben an diese Stelle setzen). Wer möchte, kann die Entscheidung begründen.</p> <p>Zum Schluss kann sich jedes Kind, wenn es möchte, ein Kärtchen mit nach Hause nehmen.</p>	<p>Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet)</p> <p>Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche</p> <p>Foto- oder Plakatkarton mit aufgezeichnetem Koordinatenkreuz (siehe vorige Einheit)</p> <p>Pro Kind 1 Klebepunkt (oder Stifte)</p>
<p>Kreativ werden</p> 	<p>Steine beschriften</p> <p>Die Kinder überlegen sich kurze Mutmachsätze, die mit der heutigen Geschichte zusammenhängen, und schreiben sie auf die von L mitgebrachten Steine. Diese können zusätzlich verziert werden.</p> <p>Die Kinder können die Steine dann z. B. an Freundinnen, Freunde, Eltern oder andere Personen weiterschicken oder sie als Erinnerung und zur Dekoration im Kindergottesdienstraum auslegen.</p> <p>Beispiele für Mutmachsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesus hat dir vergeben! • Jesus ist immer für dich da! • Gottes Liebe ist grenzenlos! 	<p>Pro Kind 2–3 kleine, glatte Steine</p> <p>Acrylstifte, Aquarellstifte, Buntstifte mit weicher Mine, Permanentstifte mit feiner Spitze etc.</p>

Informationen zur Bibelgeschichte

Dass Petrus seinen Freund und Meister Jesus dreimal verleugnet – und das auch noch in aller Öffentlichkeit –, ist bereits schlimm. Erschwerend kommt hinzu, dass Petrus erst kurz vorher voller Überzeugung Jesus das Versprechen gegeben hat, mit ihm ins Gefängnis zu gehen und sogar für ihn zu sterben (vgl. Lukas 22,33). Petrus leugnet seine Rolle als Jünger und seinen Glauben. Er versagt in dieser Nacht kläglich. Jesus kommt ihm jedoch entgegen und zeigt ihm, dass es nichts gibt – selbst wenn es noch so schlimm ist –, was er uns nicht schon vergeben hat.

Dieses Beispiel können wir auf uns und unsere Beziehung zu Jesus übertragen: Er sagt Ja zu uns, auch

wenn wir fallen. Er beruft unzulängliche Menschen und traut ihnen Großes zu.

Die Begebenheit ist sehr nahe an der Lebenswelt unserer Kinder. Sie wissen vielleicht aus eigener Erfahrung, wie es ist, wenn der Druck der Gruppe groß ist und man ihm aus Angst nachgibt. Sie werden möglicherweise auch wissen, wie es ist, wenn man den besten Freund oder die beste Freundin im Stich lässt und über sich selbst enttäuscht ist. Die Erfahrung und Erkenntnis, dass sie bei Jesus immer wieder neu anfangen können, auch wenn sie versagt haben, ist elementar wichtig für die Kinder.

Rätsellösung (S. 80)



WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Mit Jesus kann
ich immer wieder
neu anfangen.



Mit Jesus kann
ich immer wieder
neu anfangen.



Mit Jesus kann
ich immer wieder
neu anfangen.



Mit Jesus kann
ich immer wieder
neu anfangen.



Mit Jesus kann
ich immer wieder
neu anfangen.



Mit Jesus kann
ich immer wieder
neu anfangen.